

Protokoll Startersitzung Aktionsbündnis "Verschönerung Wilhelmsplatz"

am 24.10.2020, 15 - ca. 16 Uhr

Anwesend:

1. Dr. Lutz Hager, Urban Innovation – Stadt neu denken! e.V., IHKKG e.V., Bezirksbeirat FDP
2. Mathis Goseberg, Pfarrer CLM
3. Anja Dühring, BiBeZ e.V. Heidelberg, IHKKG e.V.
4. Almas Schimmel, IHKKG e.V., Bezirksbeirätin HiB
5. Nicole Berberich, Vorstand IHKKG e.V.
6. Thomas Röhl, Vorstand IHKKG e.V.
7. Sabine Röhl, Vorstand IHKKG e.V.
8. Marlen Pankonin, 1. Vorsitzende Stadtteilverein West Heidelberg *zeitweise
9. Parvin Niroomand, Sekretariat des Evangelischen Dekanats
10. Heidi Flassak, Bunte Linke, Weststadt sagt Ja!, IHKKG e.V., Seebrücke,...
11. Sascha Reuter
12. Albertus Bujard, Bürger für Heidelberg e.V.
13. Hilde Stolz, Stadträtin Bunte Linke
14. Dr. Jaakob Kind, Bezirksbeirat SPD
15. Tobias Ostheim, Bezirksbeirat Grüne
16. Brigitte Krempin, Förderverein zur Erhaltung der Christuskirche, Ältestenrat CLM
17. Susanne Dathe, Bezirksbeirätin, Grüne
18. Fabienne Harlin *zeitweise, Anwohnerin Weststadt
19. Frau Katzenberger-Ruf, rnz

Entschuldigt:

- Christ
- Fuhrmann
- Weststadt Print
- Katholische Kirche

Ziel des Aktionsbündnisses: Verschönerung und Neugestaltung des Wilhelmsplatzes als nachhaltigen urbanen Platz unter Berücksichtigung der baulichen Umgebung und Einbeziehung des Feuerwehrhäuschens als Veranstaltungsraum.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde übernahm Dr. Lutz Hager die Moderation.

Es wurden reichlich Ideen gesammelt:

- Wer sind die Nutzer des Platzes und was brauchen sie wirklich?
- Welche Funktion hat der Platz?
- Wie kann man für Kinder den Aufenthalt verbessern? Bisher nur ein "leerer" Platz

Beobachtungen/Erfahrungen im Hinblick auf alltägliche Nutzung:

- Der Willi ist Treffpunkt für Familien mit älteren Kindern, zum Ball spielen, zum Austoben mit ihren Dreirädern/Fahrrädern.....
- Während Corona ein äußerst wichtiger Raum und hochfrequentiert
- Bonifatiuskirche: die Neugestaltung des Vorplatzes wird sehr gut angenommen zu jeder Tageszeit; viele Jugendliche, junge Leute treffen sich auch auf den Treppen und dem schönen neugestalteten Platz vor der Kirche. Der Kirchgarten ist teilweise eher zum Treffpunkt für Hundebesitzer geworden
- Christuskirche: der Garten ist u.a. Familientreffpunkt, vor allem mit Säuglingen und Kleinkindern

Vorschläge/Ideen:

- Platz als Verbindung zwischen den beiden Kirchen gestalten
- Offenheit zu den Kirchen bewirken
- Einbinden von Schule, KIGAS, Hospiz, Seniorenzentrum, Josefskrankenhaus.....
- Alle bisherigen Nutzer des Platzes einbeziehen und Anforderungen und Wünsche notieren (Bewohner, Wochenmarktstandbetreiber, Bewegungstreff im Freien, Organisatoren von Festen.....)
- Der Willi sollte ein Platz für alle Generationen und Bewohnergruppen werden - ein Platz für Alle
- Leute sollen ihren "Lieblings-Platz" finden
- Sitzgelegenheiten:
Bänke kommunikativer anordnen; auch mobil, wenn möglich und auch Tische
Barrierefreiheit, sehbehindertengerecht, rollatoren- und Rollstuhlgerecht
Bänke direkt um einige der Bäume herum anbringen (schattig)
- Unebenheiten entfernen. Platz soll gefahrlos gemacht werden
- Willi ansprechender machen:
Umgrenzungen der Bäume sind unschön. Einige sind bepflanzt (Bepflanzung wenig ansprechend), andere nur mit Erde gefüllt. Ggf. verschieden gestalten (lassen von Anwohner*innen)
Blumenkübel aus Beton, Betonklötze als Absperrung sind wenig ansprechend
- Flexible Gestaltung
- Vielfältige Nutzungen, u.a. Sport, Tanzen, Konzerte/Vorführungen und viele weitere
- In Frankreich gehört ein Brunnen zu jedem Platz
- Verbesserung der Aufenthaltsmöglichkeiten ggf. überdachter Bereich, Nutzbarkeiten für Draußen-Veranstaltungen aller Art
- Funktionale und technische Anbindung verbessern (Strom, Wasser, WLAN etc.)
- Platz erweitern in der vollen Breite

- Toiletten.....
- Linden verkleben die Bänke (Anm. Röhl: auch das kunsth Handwerkliche Warenangebot beim Samstagmarkt)

Konkrete Schritte:

- Corona: Weihnachtsfeiern sind vielerorts abgesagt -> Wilhelmsplatz dafür nutzen
-> Platz weihnachtlich schmücken durch Schule, Kindergärten, Seniorenzentrum
- Lebendiger Adventskalender mit Willi verbinden: an Tagen, an denen kein Haushalt gefunden wurde, kann das Treffen um 17 Uhr auf dem Willi stattfinden.
- Wunsch(-und Ideen)baum kreieren, der an verschiedenen "Netzwerkplätzen", wie Wilhelmsplatz, Bonifatiuskirche, Christuskirche, Landhausschule, Garten an der Haltestelle Christuskirche von Essbares Heidelberg, Hospiz,... aufgebaut wird
- Fotos sammeln von vorbildlichen Plätzen und Sitzgelegenheiten
- Fotos sammeln von Aktionen, die schon auf dem Willi (ge)laufen (sind).....
- Urban Utopia Lab-Kreativformat des urban innovation e.V. in das Projekt einbeziehen

Weitere Ideen, die nach dem Treffen angesprochen wurden

- Platz als Ort für Straßenmusik (zeitlich eingeschränkt)
- Cafémobil als Treffpunkt

ToDos:

Klärung Platznutzung:

Nicole Berberich erstellt eine Liste, welche Veranstaltungen auf dem Wilhelmsplatz stattfinden.
Sabine Röhl steuert die Fotos dazu bei.

Weitere Ideensammlung

Kreation eines abstrakten "Netzwerk-Wunschbaums Schöner Willi"
Thomas Röhl spricht Gustave Krieg darauf an, wie ein solcher Baum gestaltet werden könnte
Nicole spricht Jasper Schmidt vom DAI auf Unterstützung beim Bau an
Marlen Pankonin würde die Mitglieder vom Stadtteilverein zu einem Wunschbaumbau-Workshop aufrufen

Umsetzbarkeit Ideen:

Lutz Hager kümmert sich um Pläne des Wilhelmsplatzes von der Stadt, um die Umsetzbarkeit der Ideen mit verschiedenen Stadtplanern / Architekten durchzusprechen, auch Auskunft hinsichtlich bestehender Nutzungsmöglichkeiten und Beschränkungen.
Die Stadtplaner haben eventuell eigene Ideen zur Verschönerung

Fotosammlung

Alle Fotos an Sabine Röhl, sie hat auch das Fotoarchiv der IHKKG

Adressliste des Aktionsbündnisses

Sabine Röhl legt eine Liste an.

Nächstes Treffen wird zeitnah von Lutz Hager in Absprache mit Sabine Röhl festgelegt.

Gez. Sabine Röhl
25.10.20